8 Tage Studienreise Normandie 24.4.-1.5.2023
(Leitung und durchgehende Reiseführung Dr. Stephan Veil)

1. Tag: Mo. 24.04.23
Linienflug mit AIR FRANCE von Hannover nach Paris Charles de Gaulle. Beginn Busreise. Besichtigung **Basilika St-Denis**: Grablege fast aller französischen Könige bis 1830. gilt wegen des ersten spitzbogigen Kreuzrippengewölbes im Chor als Wiege der Gotik. Weiterfahrt in die **Normandie.** Abendessen und Übernachtung **Rouen**.

2. Tag: Di. 25.04.23
Ganztägige Besichtigung von **Rouen**, Hauptstadt der Normandie. Rundgang durch die vorbildlich restaurierte Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern zur 1978 geweihten Kirche Ste-Jeanne und vorbei am Uhrenturm (Gros-Horloge) aus dem 14. Jh. zur großartigen gotischen **Kathedrale Notre-Dame**. Besuch des Musée des Antiquités. Weiter zur spätgotischen Kirche St-Maclou mit Beinheaus und zur Kirche der ehemaligen Benediktinerabtei St-Ouen. Abendessen und Übernachtung **Rouen**.

3. Tag: Mi. 26.04.23
Tagesausflug in die Umgebung von Rouen. Besichtigung der Burgruine Richards Löwenherz **Château Gaillard**, Weiter zur 654 gegründeten und 1790 zerstörten Abtei in **Jumièges** und der spätromanischen Abteikirche St-Georges in **St.-Martin-de-Boscherville.** Abendessen und Übernachtung **Rouen**.

4. Tag: Do. 27.04.23
Fahrt in Richtung Caen. Unterwegs Besichtigung der ältesten romanischen Kirche der Normandie in **Bernay (**Baubeginn 1013). In **Caen** Besichtigung der Burg Wilhelms des Eroberers, der Kirche St-Etienne („Abbaye aux Hommes“ mit seiner Grablege) und der romanischen Kirche St-Nicolas (Außenbesichtigung). Weiterfahrt nach **Vieux-la-Romaine**: Ausgrabungen der gallio-römischen Siedlung Aregenua. Abendessen und Übernachtung **Bayeux.**

5. Tag: Fr. 28.04.23
In **Bayeux** Besuch des Musée de la Tapisserie (weltberühmte Stickbilder illustrieren die Eroberung Englands 1066). Nachmittag Freizeit. Abendessen und Übernachtung **Bayeux.**

6. Tag: Sa. 29.04.23
Fahrt nach **Sainte-Marie-du-Mont**: Besuch der Pfarrikrche Notre-Dame (ab 11. Jh.) Weiter nach Avranches: Besuch **Musée Le Scriptorial** mit Manuskripten vom Mont-Saint-Michel. Abendessen und Übernachtung **Mont-Saint-Michel.**

7. Tag: So. 30.04.23
Mont-Saint-Michel: Führung durch Abtei und Kirche, Kreuzgang über dem Meer. Anschließend Freizeit
Abendessen und Übernachtung **Mont-Saint-Michel.**

8. Tag: Mo. 01.05.23
Transfer nach Paris und **Rückflug** mit AIR FRANCE nach Hannover.
Programmänderungen vorbehalten

Version 01.02.2023

Leistungen

- Linienflüge mit AIR FRANCE Hannover-Paris-Hannover
- 7 Übernachtungen lt. Programm in Hotels in historischen Stadtzentren in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension (Frühstück /Abendessen)
- Transfers und Besichtigungsfahrten lt. Programm im klimatisierten Reisebus
- Eintrittsgelder lt. Programm
- Führung im Mont-Saint-MIchel
- Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuer und Kerosinzuschlag
- Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung

Nicht enthalten

- Landesübliche Trinkgelder ca-. € 4,-- pro Person/Tag
- Kofferträger in den Hotels
- Reiserücktrittskostenversicherung (ohne Selbstbehalt, Reisepreis bis € 3.000,--): € 99,--p.P.
- Covid-Protect-Versicherung: € 20,-- p.P.
- Reiseversicherungspaket: € 21

.

Max. 20 TeilnehmerInnen. Reiseveranstalter ECC, Preis im Doppelzimmer 2590 € (EZ-Zuschlag 575 €), Änderungen vorbehalten

Reiseveranstalter:
ECC – Studienreisen GmbH
Tel.: +49(0)699218790
Mail b.langen@ecc-studienreisen.de

Nds. Landesverein für Urgeschichte
c/o Nds. Landesmuseum Hannover, Willy-Brandt-Allee 5, 30169 Hannover

Anmeldung und fachliche Informationen: Dr. Stephan Veil
Tel.: +49(0)17652172047, Mail: stephanveil52@gmail.com

Anmeldeschluss 13.02.2023

Bildnachweis
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/5/53/Abbaye_de_Jumièges1.JPG/1280px-Abbaye de Jumièges1.JPG,
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9f/St_Denis_Choir_Glass.jpg,
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/76/Bayeux_Tapestry_scene44_William_Odo_Robert.jpg https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e5/RouenSaint-Maclou002.jpg

Auf den Spuren der normannischen Herzöge

Eine kulturgeschichtliche Reise durch die Normandie

Montag, 24. April – Montag, 1. Mai 2023

Eine Studienreise des
Nds. Landesvereins
für Urgeschichte
am Landesmuseum Hannover

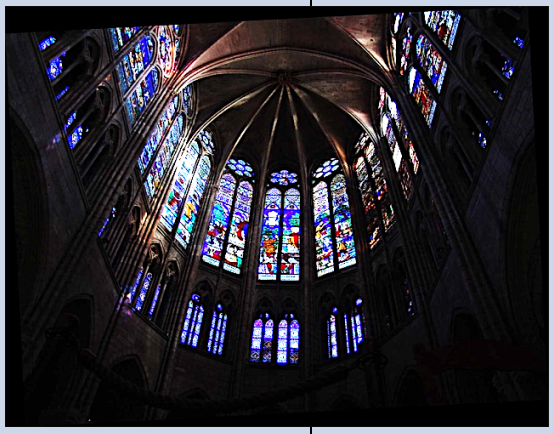
in Verbindung mit dem GHS
der Leibniz Universität Hannover

Teppich von Bayeux, 11. Jh.

Vor mehr als 1000 Jahren erstreckte sich an der Küste des Ärmelkanals eines der mächtigsten und fortschrittlichsten Reiche des Mittelalters. Von hier aus wurde nicht nur 1066 England erobert, auch entstand hier im Wettstreit mit dem noch kleinen französischen Königreich eine der bemerkenswertesten Sakrallandschaften mit innovativen Baulösungen, die das Aussehen von Kirchen und Klöstern des Hoch- und Spätmittelalters veränderten.

Revelatio, Scriptorial, Avranches

Was ist von der Landnahme der Wikinger um 900 übriggeblieben? Auf der Reiseroute liegen einige der herausragenden Denkmäler in Museen und Bauwerken aus dieser Zeit. Wichtig für das Verständnis des Kirchenbaus allgemein bietet sich zu Anfang ein französisches Meisterwerk an, vor den Toren der Normandie, die altehrwürdige Abteikirche und Grablege der französischen Könige in Saint Denis bei Paris. Ihre Westfassade und der wenig später errichtete Ostchor sind ganz wesentliche Elemente der frühgotischen Baukunst, die ihren Ruf als erste Verkörperung dieser Bauweise begründet. Die hier gewonnenen Eindrücke sind hilfreich für ein tieferes Verständnis der Rolle, die dabei die normannische Baukunst nördlich des französischen Reichs spielte. Ein schönes Beispiel der zeitgenössischen profanen Baukunst ist auf der Fahrt entlang der Seine nach Norden die imposante Burgruine Chateau Gaillard von Richard Löwenherz.



Chor, St. Denis 12. Jh.

Nur wenige Kilometer weiter besticht die alte Bischofsstadt Rouen mit einer schönen Vielfalt an Bauwerken. Im mittelalterlichen Zentrum liegt die durch die Malstudien Claude Monets berühmte Kathedrale. Bemerkenswert sind die mittellterlichen Kunstwerke im Historischen Museum, darunter viel Bauschmuck aus normannischen Klöstern.

Kreuzgang mit Beinhaus Saint-Maclou, Rouen 16. Jh.

Ein Muss ist sodann der Besuch der Stadt Wilhelms des Eroberers. Seine Grabkirche Abbaye aux Hommes zählt zu den bedeutendsten Kirchenbauten und erweitert mit den zuvor besuchten Klöstern von Jumièges und Bernay das Bild der normannischen mittelalterlichen Architekturgeschichte. In Bayeux wird auf der Weiterfahrt nach Westen der einzigartige „Bildteppich“ aufbewahrt, auf der die unglaubliche Bildgeschichte von der Eroberung des angelsächsischen Königreichs eingestickt ist.

Klosterruine Jumièges, 9.-13. Jh.

Nach Abstechern zur gallo-römischen Hauptstadt der Viducassen bei Vieux-la-Romaine (1. Jh.), zur Pfarrkirche Sainte Marie du Mont mit eigenartiger Kapitellkunst und zum Scriptorial in Avranches mit Handschriften vom Mont Saint Michel lädt der Folgetag zum Genießen des Klosterberges selbst ein, der Vieles in Einem verkörpert. In 600 Jahren Baugeschichte vollzog sich die Entwicklung von einer kleinen Klostergemeinschaft zu einer mächtigen Mönchsabtei, Abtfestung und mittelalterlichen Pilgerstadt.

Version 01.02.2023